

Unerwartetes ...!



Mit voller Wucht fegte vor kurzem der Sturmwind Burglind mit Spitzengeschwindigkeit über die Schweiz und hinterliess Spuren der Verwüstung: Dachziegel zerschellten am Boden, Fensterscheiben gingen in Brüche, Bäume wurden entwurzelt – um nur Einiges zu nennen.

In unserem Leben sieht es manchmal ähnlich aus.

Unerwartete schlimme Ereignisse reißen uns jäh aus unserem behaglich eingerichteten, ruhigen Alltag heraus.

Durch plötzliche Einbrüche wie eine schwere, unheilbaren Krankheit, ein unerwarteter Todesfall, Arbeitsverlust, oder andere Schicksalsschläge, ist nichts mehr so, wie es einmal war. Was wir im Leben aufgebaut haben bricht zusammen. Wir stehen bestürzt und erstarrt vor einem Scherbenhaufen und brauchen Zeit, um es zu verarbeiten.



Mit Schwerem können wir Menschen unterschiedlich umgehen:
Wir können vor einem Scherbenhaufen stehen bleiben, selber langsam zu Stein werden, vereinsamen und verbittern; oder, wir können kreativ werden und aus den Scherben Neues gestalten. Eine weitere Möglichkeit: wir können die Scherben zusammenkehren, nach vorne schauen, uns der Zukunft zuwenden – offen für Neues.

